

GEMEINDEBLATT

der Evangelischen Lukas-Kirchengemeinde Jeserig
und der Kirchengemeinde Brandenburg-Ost

Deetz, Gollwitz, Jeserig, Neuschmerzke, Schenkenberg, Trechwitz und Wust

Weihnachten 2021/2022



FUNDUS: Foto: Stefanie Bock

Freuet Euch im Herrn allewege, und abermals sage ich:
Freuet Euch! Der Herr ist nahe!

Philipper 4,4.5

Auf ein Wort

**„Freuet Euch im Herrn allewege, und abermals sage ich:
Freuet Euch! Der Herr ist nahe!“**

Das Wort aus dem Philipper-Brief ist die Überschrift zum Vierten Advent, deshalb wurde der darunter geführte Sonntag auch „Gaudete“ („freut euch“) genannt, nach dem lateinischen Text. Er wanderte allerdings zwischen dem dritten und vierten Advent hin und her; unsere katholischen Geschwister gebrauchen das Wort heute noch auf dem dritten Advent und haben deshalb dort die Paramentfarbe Rosa, weil das Licht näher rückt. Gleichzeitig steht bei uns auf diesem Tag der Lobgesang Mariens - „meine Seele erhebet den Herrn, und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilandes!“ Es ist also ein Sonntag der Freude, und zwar nicht nur für die Kinder, weil die weihnachtliche Bescherung immer mehr in den Blick kommt, sondern für uns alle, weil die großartige Weihnachtsbotschaft allmählich greifbar wird im Ablauf des Kirchenjahres. Können wir das eigentlich noch so recht - uns freuen? Ja, gewiss gibt es auch für uns Anlässe zur Freude, und sei es, dass wir bislang Corona entkamen oder insgesamt leidlich gesund sind, dass es den Kindern gut geht oder den Enkeln... Aber diese unverfälschte, spontane Freude? Sie ist doch eher selten. Wenn man ein Kleinkind beobachtet, das allenthalben Neues in seiner Welt entdeckt und darüber vor Vergnügen jauchzt, dann bekommt man vielleicht eine Ahnung, warum die Forderung des Evangeliums berechtigt ist, wir sollten wieder werden wie die Kinder. Unverbildet, unbefangen sich freuen - ich meine, diese Kunst beherrschen gerade kleine Kinder, aber irgendwann verlernen sie sie, und es ist sehr bedauerlich, wenn ein Erwachsener nie wieder zu solcher Kunst zurückfindet.

Für den Apostel Paulus gibt es in seinem Brief an die Gemeinde in Philippi gar keinen Zweifel, wieviel Grund ein Christ zur Freude hat, eben weil der Herr naht. Eine Kollegin erzählte mir vor etlichen Jahren, in ihrer Kindheit hätten die Eltern zu Weihnachten immer eine Losung ausgegeben, wenn ungeliebte Geschenke ungeliebter Verwandter eintrafen: „Und wehe, ihr freut euch nicht!“

Ich meine, das ist vielleicht pädagogisch nicht ganz die richtige Methode, Höflichkeit einzuüben; vor allem sollte man ja nicht zur Heuchelei erziehen. Paulus sagt nicht: Wehe, ihr freut euch nicht! Er weiß, er muss nicht zur Freude in diesem Falle antreiben, das ergibt sich ganz von selbst. Freuen wir uns auf das Kommen des Herrn? Ich habe so meine leisen Zweifel, zu viel

Freude darüber schmeckt uns bereits nach Sektierertum, nach Zeugen Jehovas.

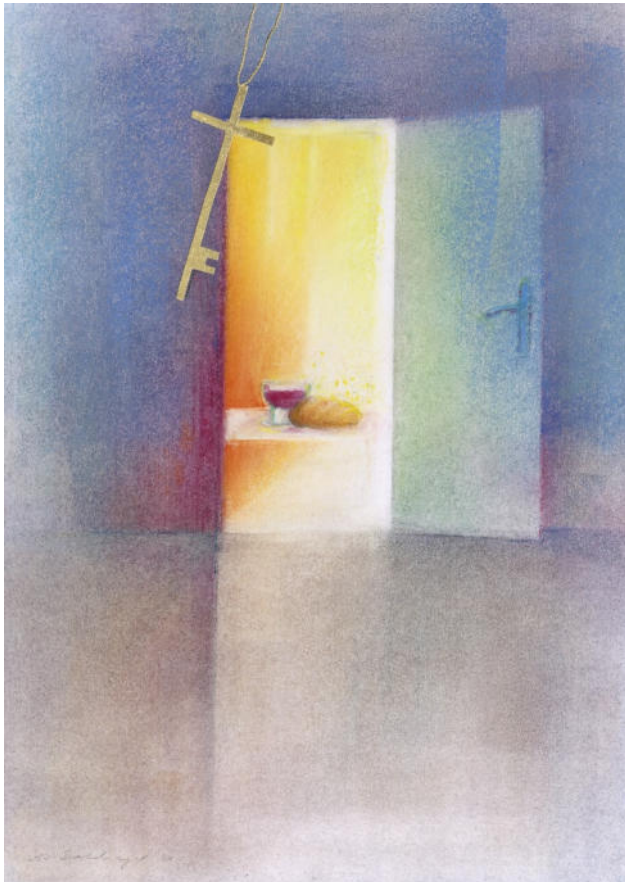
„Dann legen wir uns ruhig nieder und löschen, müd' vom Tag, das Licht, und beten laut: Herr, komm bald wieder! Und denken leise: Jetzt noch nicht!“ In dieser Gedichtzeile Manfred Siebalds zeigt sich sehr schön unsere ziemlich zwiespältige Haltung zum Kommen des Herrn. „Besser jut jelebt - und dit noch recht lange“, pflegt der Berliner zu sagen. Wir leben ganz gerne hier. Dagegen ist nichts einzuwenden - immerhin ist das „Hier“ Gottes gute Schöpfung. Trotzdem dürfen wir uns auf den kommenden Herrn freuen, ganz unbefangen, ganz kindlich. Das wird Advents- und Weihnachtsfreude in unsere Herzen ziehen lassen. Und das ist doch ein bisschen mehr als zweifellos angenehmes Pfefferkuchen-Aroma...

Anselm Babin

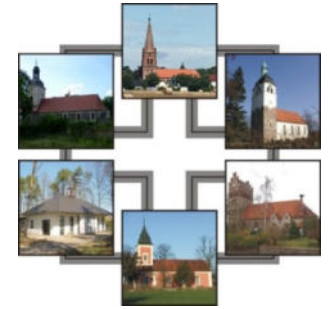
Jahreslosung 2022

WER
ZU
MIR
KOMMT,
DEN
WERDE
ICH
NICHT
ABWEISEN.

Johannes 6,37



Gottesdienste im Pfarrsprengel



Heiligabend, 24. Dezember

Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Lukas 2,10b.11

Offene Kirchen

15.00 bis 17.00 Uhr in Deetz

mit Krippenspiel, Krippenausstellung und Musik

15.00 bis 18.00 Uhr in Jeserig

mit Weihnachtsgeschichte und Musik

16.00 bis 18.00 Uhr in Schenkenberg

mit Krippenspiel, Feuer, Kinderpunsch und Glühwein

15.00 bis 17.00 Uhr in Trechwitz

mit Krippenspiel, Feuer, Kinderpunsch und Glühwein
Bitte eine Tasse mitbringen!

Gottesdienste

14.00 Uhr in Wust mit Pfarrerin Erlecke

17.30 Uhr in Gollwitz mit Pfarrerin Erlecke

Die Gottesdienste finden unter den aktuellen Corona-Regeln statt. Zutritt haben nur vollständige geimpfte oder genesene Personen oder Personen, die ein negatives Testzeugnis vorlegen (3G). Der Nachweis wird bei Zutritt eingesehen und dokumentiert.

Kinder unter 6 Jahren benötigen keinen Testnachweis.

**Bitte tragen Sie eine FFP2-Maske während des Gottesdienstes.
Singen ist sehr erwünscht (aber eben mit Maske)!**

2. Weihnachtstag, 26. Dezember

*Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit.
Johannes 1,14a*

10.00 Uhr Gottesdienst in Jeserig mit Pfarrer Babin

Silvester, 31. Dezember

Meine Zeit steht in deinen Händen. Psalm 31,16a

16.30 Uhr Andacht zum Jahresabschluss in Schenkenberg

1. Sonntag nach dem Christfest, 2. Januar

Jesus Christus gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit. Hebräer 13,8

10.00 Uhr Gottesdienst in Jeserig

1. Sonntag nach Epiphania, 9. Januar

Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder. Römer 8,14

10.00 Uhr Königlicher Besuch in der Kleinen Kirche Schenkenberg

4. Sonntag vor der Passionszeit, 6. Februar

Kommt her und seht an die Werke Gottes, der so wunderbar ist in seinem Tun an den Menschenkindern! Psalm 66,5

10.00 Uhr Gottesdienst in Jeserig

Invocavit, 6. März

*Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufels zerstöre.
1Johannes 3,8b*

10.00 Uhr Gottesdienst in Jeserig mit Superintendent Wisch

Die Weihnachtsgeschichte an der Krippe

bis zum 6. Januar (außer am 25. und 26. Dezember)
täglich um 17.00 Uhr vor der Schenkenberger Kleinen Kirche

Gruppen & Kreise



Christenlehre in Schenkenberg 1.-4. Klasse

Dienstag, 21. Dezember

Dienstag, 11. und 25. Januar

Dienstag, 15. Februar

Senfkörner 5. und 6. Klasse

Samstag 15. Januar - Kino in der Kirche

Samstag, 26. Februar - Richtig gut angezogen! Mit Gott?

Kontakt: Gabi Wiesenberg

Konfirmandenzeit Kleine Kirche Schenkenberg

Samstag, 8. und 22. Januar, 9.30 Uhr

Samstag, 12. und 26. Februar, 9.30 Uhr

Kontakt: Carsten Schulz / Gabi Wiesenberg



Gemeindegemeinderat in Schenkenberg

Mittwoch, 12. Januar, 18.30 Uhr

Mittwoch, 9. Februar, 18.30 Uhr

Dienstag, 22. Februar, 18.30 Uhr

Handarbeitskreis Kleine Kirche Schenkenberg

nach Vereinbarung

Kontakt: Daniela Neumann 033207-30254

Männerabend Schenkenberg

nach Vereinbarung

Kontakt und Info: Silvio Hermann-Else Müller

Theatergruppe „Laien los!“ in Deetz

nach Vereinbarung

Kontakt: Carsten Schulz

Schaurig-schöne Gruselei in Deetz - eine kleine Erlebniserzählung -

Der dunkle Hof des Pfarrgartens wurde nur von einem Lagerfeuer hinten im Garten beleuchtet, das den unsicheren Besuchern den Weg wies. Am Feuer wurden sie von einer Hexe empfangen und in die naheliegende Scheune geschickt, weil es dort weitergehe. Dort im Dunkeln. Schwarze Tücher versperrten Sicht und Weg. Der Tapferste (und zugleich der Kleinste) stürmte in das Labyrinth voran. Die Größeren stolperten vorsichtig hinterher, verfangen sich in den Tüchern und schlichen an riesigen Spinnennetzen vorbei. Plötzlich schrie die Erste auf! Etwas Unförmiges, das einem Kopf ähnelte, hing in der Ecke und lachte höhnisch. Das Geschrei setzte sich fort: Köpfe stießen gegen Kugeln, eine Hand schwebte im Raum, eine Hexe schaute aus ihrem Haus.

Endlich erreichte man einen hellen, gemütlichen Raum, in dem der große Reformator Martin Luther an seinem Studiertisch saß. Freundlich begrüßte er die Ankömmlinge, bot ihnen warme Brötchen sowie weiche Sitzplätze an und erkundigte sich nach ihrem Ergehen. Dass am Jahrestag seiner 95 Thesen auch das moderne Halloween-Fest begangen wird, war ihm bereits zu Gehör gekommen. Von dem geöffneten Sarg zu seiner Rechten, dem ein junger Mann mit einer Schüssel voller Süßigkeiten entstieg, ließ Luther sich weder beeindrucken noch ablenken. Aber das ist von jemandem, der schon unerschrocken den Teufel mit einem Tintenfass verjagt hat, auch nicht anders zu erwarten. Tapfer, allerdings nicht unerschrocken begleitete der Kirchenmann seine Besucher durch das schauerhafte Labyrinth, vorbei an grinsender Hexe, abgeschlagener Hand und lachendem Kopf. So mancher Aufschrei aus Erschrecken und Grusel gellte durch die Nacht - wie bereits in vorangegangenen Jahren und wie hoffentlich auch in den folgenden.



Sibylle Pröschild

Leid in unserer Gemeinde

Christlich bestattet wurden

Helene Silinski, geb. Hartwig, in Schenkenberg

* 21. Oktober 1920 † 30. August 2021

*Das alles aber wird offenbar, wenn's vom Licht aufgedeckt wird.
Epheser 5,13*

Irmgard Rosenbleck, geb. Müller, in Schenkenberg

* 19. Mai 1931 † 20. September 2021

*Unser Leben währet siebenzig Jahre, und wenn's hoch kommt, so sind's achtzig Jahre,
und was daran köstlich scheint, ist doch nur vergebliche Mühe;
denn es fährt schnell dahin, als flögen wir davon.
Psalm 90,10*

Antje Reisser in Jeserig

* 30. Dezember 1970 † 26. September 2021

*Dennoch bleibe ich stets an dir; denn du hältst mich bei meiner rechten Hand.
Psalm 73,23*

Gerhard Schmalz in Schenkenberg

* 31. Juli 1928 † 6. Oktober 2021

*Fürchte dich nicht vor dem, was du leiden wirst!
Sei getreu bis an den Tod, so will ich dir die Krone des Lebens geben.
Offenbarung 2,10*

Theodor Haagen in Schenkenberg

* 17. August 1956 † 7. Oktober 2021

*Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet.
Römer 12,12*

Willy Wolter in Trechwitz

* 14. Mai 1935 † 18. Oktober 2021

*Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch irgendeine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserm Herrn.
Römer 8,38f*

Ilse Thiele, geb. Beuster, in Trechwitz

* 4. November 1918 † 10. November 2021

*In deine Hände befehle ich meinen Geist; du hast mich erlöst, HERR, du treuer Gott.
Meine Zeit steht in deinen Händen.
Psalm 31,6.16*

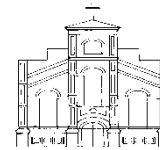
Ingeburg Fresdorf, geb. Güttge, in Jeserig

* 10. Oktober 1936 † 17. November 2021

*Deshalb beuge ich meine Knie vor dem Vater, von dem jedes Geschlecht im Himmel und auf Erden seinen Namen hat, dass er euch Kraft gebe nach dem Reichtum seiner Herrlichkeit, gestärkt zu werden durch seinen Geist an dem inwendigen Menschen, dass Christus durch den Glauben in euren Herzen wohne. Und ihr seid in der Liebe eingewurzelt und gegründet.
Epheser 3,14-17*



Katholisches Pfarramt „Heilige Dreifaltigkeit“ Neustädtische Heidestraße 25; 14776 Brandenburg a.d. Havel



Seelsorgestelle Lehnin-Jeserig/ Pater-Engler-Haus
Kurfürstenstraße 9; 14797 Kloster Lehnin / OT Lehnin
Tel. 03382-70 36 20; Fax 03382-70 36 22
E-Mail: Kath.Pfarramt-Lehnin-Jeserig@gmx.de

Sternsingen 2022 - Gesund werden - gesund bleiben. Ein Kinderrecht weltweit



Während 1990 noch 12,7 Millionen Kinder ihren fünften Geburtstag nicht erlebten, konnte die Kindersterblichkeit bis 2015 halbiert werden. Der Anteil untergewichtiger Kinder ging im selben Zeitraum von 25 auf 14 Prozent zurück. Die Gesundheitssituation von Kindern hat sich verbessert. Dennoch hat auch heute die Hälfte der Weltbevölkerung noch keinen Zugang zur Gesundheitsversorgung. Vor allem in Afrika sind Babys und Kleinkinder stark gefährdet. Die Projekte der Sternsinger waren eine große Hilfe dabei, das Recht auf Gesundheitsversorgung besonders in Ägypten, Ghana und dem Südsudan zu verwirklichen. Auf der Internetseite des Kindermissionswerkes Aachen erhalten Sie unter www.sternsinger.de jederzeit weitere Informationen.

In unserer Gemeinde haben wir überlegt, wie wir die Sternsingeraktion 2022 durchführen könnten. Auf Grund vieler Unsicherheiten der steigenden Infektionszahlen haben wir uns entschlossen, auf die Hausbesuche der Sternsinger noch einmal zu verzichten. Wie im vergangenen Jahr werden wir Ihnen aber die Möglichkeit der eigenen Haussegnung geben. Dafür nehmen Sie sich bitte zum Jahresbeginn die in den Kirchen ausliegenden Haussegnen mit oder erfragen Sie diesen im Katholischen Pfarramt Lehnin ab Januar 2022 unter der Telefonnummer 03382-703620.

Für Ihre Spenden liegen in den Kirchen die Spendentüten der Sternsingeraktion aus. Selbstverständlich können Sie Ihre Spende auch direkt überweisen

an: Kindermissionswerk Die Sternsinger e.V.
IBAN: DE 95 3706 0193 0000 0010 31
BIC: GENODED1PAX
Pax-Bank eG

Beate Grunwald

* * * * *

Unsere Sonntagsgottesdienste feiern wir:

- * in Lehnin: jeden Sonntag um 8.30 Uhr und 10.30 Uhr
Kurfürstenstr. 9, 14797 Kloster Lehnin
- * in Jeserig: finden aus technischen Gründen vom 1. November 2021 bis Palmsonntag 2022 keine Gottesdienste statt.

Weihnachtsgottesdienste

Freitag, 24. Dezember, Heiligabend

17.00 Uhr Christmette (mit Anmeldung)

Samstag, 25. Dezember, Geburt des Herrn

10.30 Uhr Festmesse (mit Anmeldung)

Sonntag, 26. Dezember, Hl. Stephanus

10.30 Uhr Hl. Messe (mit Anmeldung)

Freitag, 31. Dezember, Silvester

16.00 Uhr Vorabendmesse (mit Anmeldung)

Sonntag, 2. Januar

8.30 Uhr und 10.30 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 6. Januar, Erscheinung des Herrn

9.00 Uhr Hl. Messe

Adressen und Telefonnummern

Vakanzverwalter

Anselm Babin, Netzener Dorfstraße 12, 14797 Kloster Lehnin, OT Netzen
E-Mail: babin.anselm@ekmb.de ☎ 033207-50998

Sebastian Mews, Bahnhofstrasse 2, 14550 Groß Kreutz
E-Mail: mews.sebastian@ekmb.de ☎ 033207-50998

Gemeindebüro Geöffnet donnerstags 16.00 bis 18.00 Uhr

Alexandra Claus ist telefonisch erreichbar: 033207-31649 oder 0151-20612971
E-Mail: lukasgemeinde.jeserig@ekmb.de

GKR-Vorsitzende Lukas-Kirchengemeinde und Ansprechpartnerin in Jeserig

Christiane Reisser ☎ 033207-50998

GKR-Vorsitzender Brandenburg-Ost und Ansprechpartner in Gollwitz

Andreas Erlecke ☎ 03381-7414792

Ansprechpartner in den anderen Orten

Deetz: Carsten Schulz ☎ 033207-32042

Schenkenberg: Kerstin Elsemüller ☎ 033207-52001

Trechwitz: Christine Schellhase ☎ 0157-31788778

Wust: Carola Brüggemann ☎ 03381-223026

Gemeindepädagogin

Gabriele Wiesenberg ☎ 0160-94803848

E-Mail: wiesenberg.gabi@ekmb.de

Männerabend

Silvio Hermann-Elsemüller ☎ 0173-5351543

E-Mail: silvio.hermann@elsemueller.de

Impressum: Das Gemeindeblatt erscheint als kostenloser Gemeindebrief des Pfarrsprengels Emster-Havel und im Internet unter www.lukasgemeinde-jeserig.de
Kontakt: Gemeindebrief-Jeserig@gmx.de
Redaktion: Alexandra Claus, Andreas Erlecke, Detlef Grötschel, Silvio Hermann-Elsemüller, Stefan Köhler-Apel, Constance Rummland, Gabriele Wiesenberg
Bitte unterstützen Sie uns mit einer Spende bei der Herstellung des Blättchens:
KKV, IBAN: DE56 5206 0410 0103 9098 59; Zweck: RT-5827 Gemeindebrief
Druckerei Kühn, Brandenburg; Kontakt: www.druckerei-kuehn.de; Auflage: 750 Stück;
Redaktionsschluss für das Passions- und Osterblättchen: 28. Januar 2022